

Bremen. Drei vorne aus bekannten „Ställen“ um den EY-Cup in Bremen...

Es waren nur Sekundenbruchteile, die den Gewinner des EY-Cup-Finales bei den Bremer euroclassics von der Zweitplatzierten unterschieden und beide kommen aus Norddeutschland: Maurice Tebbel aus Emsbüren hat in der Bremen Arena das schwere Springen mit Stechen gewonnen und damit die meisten Punkte – gleich 26 – seine Verfolgerin Laura Klaphake (Steinfeld) landete nur hauchdünn geschlagen auf dem zweiten Rang mit Caesario`s Pretty Woman.

Reichlich Punkte gab es dafür auch und Schmuck aus der Thomas- Sabo-Kollektion – und das übrigens kam riesig gut an bei der erst 17 Jahre jungen Reiterin, die dank der guten Platzierungen in den voran gegangenen Prüfungen bereits einiges Schmückendes gewinnen konnte. Maurice Tebbel – Sohn des dreimaligen Deutschen Meisters Rene Tebbel – durfte sich schon allein deshalb freuen, weil er seinen Sportpartner Chevignon erst am Montag kennenlernte. Nach gerade mal sechs Tagen Bekanntschaft schon ein schweres Springen mit Stechen zu gewinnen, passiert auch nicht allen Reitern. Auch Platz drei blieb in Deutschland bei Sarah Nagel-Tornau (Attendorn) und Baquita.

Die nächste Station des EY-Cup ist nach den Auftaktveranstaltungen in Dortmund und Bremen Italien. In Arezzo findet die dritte Etappe des European Youngster Cups statt.